

## BÜSTE DES SENECA

Bronze mit rotgoldener Lackpatina; Höhe, einschließlich Sockel, 59,5 cm

Inschrift: SENECA

Liechtenstein Inv. Nr. 560

Diese Büste wurde nach einem hellenistischen Marmorporträt in den Uffizien gegossen, von dem man lange Zeit dachte, daß es den römischen Philosophen Seneca darstelle (Mansuelli 1961, Bd. 2, S. 26, Nr. 10, Abb.).

Soldanis Bronze, möglicherweise die gelungenste der acht Büsten, gibt den Schnitt der Marmorbüste exakt wieder, während die gefühlvolle, lineare Ziselierung von Haar und Bart zur barocken Lebhaftigkeit des Werkes beiträgt.

Olga Raggio

LITERATUR: Kat. 1767, S. 85, Nr. 97; Kat. 1780, S. 267, Nr. 122; Tietze-Conrat 1918, S. 53-54, Abb. 39, S. 89; Lankheit 1962, S. 140; Bregenz 1967, S. 77-78, Nr. 133, Abb. 89.

24-27

Ignaz Elhafen

Österreich, 1658-1715

## ZWEI RELIEFS MIT SZENEN EINER SCHLACHT

Alexander der Große besiegt Darius in der Schlacht von Arbela

Konstantin besiegt die Truppen Maxentius' an der Milvischen Brücke

Wien, ca. 1688-1695

Elfenbein; 14,5 x 25,4 cm; 14 x 25,4 cm

Signiert: I.E.

Liechtenstein Inv. Nr. 533, 546

## ZWEI RELIEFS MIT SZENEN EINER SCHLACHT

Szene aus den römischen Kriegen

Szene aus den türkischen Kriegen

Wien, ca. 1688-1695

Elfenbein; 14,2 x 23,1 cm; 14,1 x 23,1 cm

Signiert: I.E.

Liechtenstein Inv. Nr. 568, 558

Alle vier Reliefs, mit derselben Signatur I.E. in der unteren rechten Ecke, könnten von Fürst Johannes Adam Andreas in Auftrag gegeben worden sein, wie Theuerkauff (1968, S. 103) angedeutet hat. Sie